

RUSH-HOUR DES LEBENS

Weißt Du was Du
wirklich brauchst?



Geprägt ist der Begriff von den unglaublich vielen Entscheidungen, die man schnell treffen muss – oft auch noch in einem hektischen Alltag. Kein Wunder dass man da etwas verloren gehen kann in dem ganzen Stress. Dabei sind die Entscheidungen ja oft welche, die den weiteren Lebensweg prägen.

Junge Erwachsene stehen vor vielfältigen Entscheidungen in ihrem Alltag

Am Katholik*innentag gab es im Zentrum junge Erwachsene einen Parcours dafür, der den Besucher*innen mal die Zeit geben wollte, über Entscheidungen und den dahinter stehenden Wertvorstellungen nachzudenken. Verkehrsschilder waren mit Fragen versehen, die zum Teil auch kommentiert werden konnten, oft aber nur als Gedankenanstrengung dienten. Am Ende des Parcours gab es die Möglichkeit, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und ein persönliches Fazit zu ziehen, die extra dafür da waren.

Klimaschutz oder
Onlineshopping?

Schnell sprach sich der Parcours unter Besucher*innen des Katholikentags herum, ab dem zweiten Tag kamen viele auf Empfehlung von Bekannten vorbei und ließen sich auf die Fragen ein – von ganz simpel bis hin zu denen, bei denen der eigene moralische Kompass durch eine Zwickmühle gefordert war. Sehr einprägsam war das Ganze auch durch die vielen Verkehrsschilder, die einen ja auch im Straßenverkehr immer wieder an etwas erinnern, mahnen oder einem was verbieten wollen.

Auch virtuell konnte man mitmachen: via SocialMedia wurden die Fragen des Parcours auch Online gestellt und auf einer Social-Wall gesammelt. Dort kann man auch jetzt noch vorbeischaun und selbst eine Runde durch die Fragen schlendern:

> <https://my.walls.io/x5yw7>

Die nachdenklichen Antworten und teilweise widersprüchlichen Wertungen der mehreren hundert Besucher*innen bei den einzelnen Stationen machten das Auswerten sehr spannend und ermöglichten einen kleinen Einblick in die Lebensphase „Junge

Erwachsene“ und könnten ein guter Ansatz für weitergehende Angebote für diese Zielgruppe sein. Auch das Feedback auf dem zum Thema angebotenen Barcamp war positiv, gerade weil man bei diesem Format

die eigenen Fragen mit anderen zur Diskussion stellen kann – übrigens ein Novum auf dem Katholik*innentag. Vielleicht hat es auch einige etwas verunsichert – gekommen waren eher eine überschaubare Zahl von jungen Erwachsenen, die aber umso engagierter diskutiert haben.

Konzipiert und durchgeführt haben diesen Parcours und das Barcamp dazu Jo Aubele von der Fachstelle J.A.B., Andy Chucherko von der Fachstelle Junge Erwachsene, Julia Schöborn und Jakob Güntter vom Katholikentagsteam „Junge Erwachsene“. Inspiration dafür lieferten die „Fragebögen“ von Max Frisch. Der Erfolg und die entsprechenden Nachfragen dazu haben das Team motiviert, diesen Parcours ab 2023 zum Verleih über die Fachstelle J.A.B. anzubieten – sowohl gedruckt als auch virtuell.

JO AUBELE

FACHSTELLE JUGEND.ARBEIT.BILDUNG. (J.A.B.)



Welche Gedanken
verbietest Du Dir?





Weiterführende Links zum Thema

> [Artikel der Bundeszentrale für Politische Bildung zum Begriff Rushhour von 2014](#)



> [Blogartikel zum Barcamp auf dem Katholikentag von Mitorganisatorin und Autorin Juna](#)

